

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 50

Die Stargate-Verschwörung

Die okkulten Lehren die von Manly P. Hall befürwortet und die sehr ähnlichen Botschaften, die von Edgar Cayce empfangen wurden, sind heute immer noch wesentliche Komponenten der New Age-Spiritualität. Gizeh wird dabei als ihre globale spirituelle Hauptstadt betrachtet, und die ägyptische Religion als reinste Form der Religion angesehen, durch die man eine „einzigartige Verbindung mit dem Göttlichen“ bekommt.

In den 1990er Jahren wurde die Welt nach der Untersuchung des deutschen Ingenieurs [Rudolf Gantenbrink](#) der so genannten „Luftschächte der Cheops-Pyramide“ und dem großen TV-Programm „The Mystery of the Sphinx“ (Das Rätsel um die Sphinx) von dem Emmy-Preisträger John Anthony West im Jahr 1993 für das alte Ägypten noch mehr begeistert. Darüber hinaus kamen die Autoren Graham Hancock und Robert Bauval als wichtige Stimmen hervor, die offensichtlich als Brücken zwischen der unbescholtenen akademischen Welt und der bizarren Gemeinschaft der New Age-Jünger und der so genannten „[Pyramidioten](#)“ dienten.

In seinem im Jahr 1995 erschienenen Buch „Die Spur der Götter – das sensationelle Vermächtnis einer verschollenen Hochkultur“ sieht Graham Hancock Ägypten als ein mögliches Sprungbrett zu einer noch viel älteren und fortgeschritteneren globalen Zivilisation (Atlantis – als möglicherweise eine vage Erinnerung an die Insel Eridu und den Turm von Babel), während Robert Bauval in seinem im Jahr 1994 erschienenen Buch „Das Geheimnis des Orion“ annimmt, dass Gizeh als ein übernatürliches Portal zum Jenseits und zu den Sternen gebaut worden sei. Später brachten diese beiden

Autoren noch gemeinsam folgende Bücher heraus:

- „Der Schlüssel zur Sphinx: Auf der Suche nach dem geheimen Ursprung der Zivilisation“ - 1996
- The Mary Mystery (Das Mars-Geheimnis) – 1998
- Talisman – 2004

Die ersten beiden Bücher dieser Liste sind eine Fortsetzung ihrer Untersuchung über das alte Ägypten als Schlüssel für die vielen Rätsel im Hinblick auf den Ursprung der Menschen, während *Talisman* den Gnostizismus und die Hermetik als Untergrund-Verbindungsglieder der „reinen“ ägyptischen Religion fördert, die diese Geheimnisse in der Zeit des Mittelalters bewahrt haben, als das Christentum „unsanft“ im Wesen vorherrschte.

In der selben Zeit, als Hancock und Bauval ihren Erfolg und ihre Allbekanntheit erreichten, erlebte der Wissenschaftler und Autor Richard C. Hoagland einen ähnlichen Aufstieg, den er größtenteils seinen zahlreichen Auftritten bei Art Bell's Coast-to-Coast AM zu verdanken hatte. Hoaglands Buch „Die Mars-Connection- Monumente am Rande der Ewigkeit“ brachte noch eine außerirdische Komponente ins Spiel. Der Autor unterstützt die Glaubensüberzeugung, dass vermeintliche künstliche Strukturen auf dem Mars für eine Verbindung zwischen dem roten Planeten und dem alten Ägypten bestehen würden. Hoagland glaubt, dass eine außerirdische Zivilisation sowohl für die angeblichen Monumente auf dem Mars als auch für die Geburt der Zivilisation auf der Erde verantwortlich wären. Er geht sogar so weit zu behaupten, dass diese außerirdische Zivilisation die genetische Verantwortung für das Auftreten des modernen Homo sapiens tragen würde. Mit anderen Worten: Hoagland ist der Überzeugung, dass diese „Götter“ von

außerhalb unseres Sonnensystems die wahren Schöpfer des Menschen seien.

Im Jahr 1999 erschien dann eine dringend erforderliche kritische Reaktion auf die Richtung, welche die Hysterie um das alte Ägypten eingeschlagen hatte. Sie kam in der Form eines Buches mit dem Titel *The Stargate Conspiracy* (Die Stargate-Verschwörung) von Lynn Picknett und Clive Prince. Ihr Buch enthüllt die vielen seltsamen Verbindungen zwischen einigen der Schlussfolgerungen, die Hancock, Bauval und Hoagland ziehen mit den Botschaften, die Edgar Cayce von seinem Geistführer empfangen hat und die nach seinem Tod von seiner Association for Research and Enlightenment (ARE) gefördert werden.

Zum Beispiel verwenden Hancock und Bauval archäo-astronomische Methoden, um das Jahr 10 500 v. Chr. als Datum für das legendäre Zep Tepi oder „die erste Zeit“ zu bestimmen, in welcher die Götter angeblich die ägyptische Zivilisation etabliert haben sollen. Nachdem sie das Datum mit rein wissenschaftlicher Methode ermittelt haben, kommen Hancock und Bauval dann auf die von Edgar Cayce empfangenen Botschaften zu sprechen, in denen genau dasselbe Datum angegeben wird, so dass beim Leser der Eindruck erweckt wird, dass die Forschung von Hancock und Bauval eine übernatürliche Bestätigung erfahren hätte.

Die Kritiker Lynn Picknett und Clive Prince können aber wissenschaftlich das Datum von 10 500 v. Chr. widerlegen und erklären, wie Hancock und Bauval wahrscheinlich von Anfang an ihre Berechnungen auf dieses vorher festgelegte Datum ausgerichtet haben. Picknett und Prince zeigen ebenfalls auf, dass Hancock und Bauval ihren Lesern gegenüber nicht immer offen und ehrlich sind und erklären, dass Graham Hancock von anderen Forschern

sogar beschuldigt wird, „absichtlich oder unabsichtlich einer freimaurerischen Agenda zu folgen.“

Der Einfluss von Edgar Cayce und der seiner Gesellschaft für Forschung und Erleuchtung (ARE) sind noch viel tiefgründiger und werfen einen langen Schatten auf den Bereich der Ägyptologie und auf die Menschen, die dafür verantwortlich sind, die alte Stätte von Gizeh zu schützen, zu überwachen und auszugraben. Picknett und Prince schreiben:

„Mark Lehner ist heute der profilierteste amerikanische Ägyptologe in Ägypten. Er wird international hoch geschätzt. Sein Buch 'Geheimnis der Pyramiden' (1997) wurde als meisterhaften Überblick über ein sehr heikles Thema begeistert aufgenommen und von vielen großen Museen, einschließlich dem Britischen Museum, gutgeheißen. Weniger bekannt ist, dass Mark Lehner im Jahr 1974 ein Buch mit dem Titel *The Egyptian Heritage* (Das Ägyptische Erbe) für die ARE-Gesellschaft für Forschung und Erleuchtung geschrieben hat, das auf die Cayce-Sitzungen basiert und versucht Cayces Verkündigungen mit den Funden der modernen Ägyptologie zu verbinden. Laut Lehner war die Große Pyramide ein Aufbewahrungsort für Wissen und ein 'Tempel der Einweihung für die Weiße Bruderschaft'.

Im Jahr 1973 erwählte der Sohn von Edgar Cayce, Hugh Hynn Cayce, den begabten jungen Studenten Mark Lehner zum ARE-'Insider' in die Ränge der akademischen Ägyptologie, und die ARE-Gesellschaft bezahlte auch seine Ausbildung. Sie finanzierte auch seine jüngsten Kohlenstoff-Datierungstests von Material, das aus der Großen Pyramide stammte, die jedoch ergaben, dass das Material 300-400 Jahre älter war als gedacht, aber keine 8 000 Jahre alt war, wie es sich die ARE-Gesellschaft erhofft hatte. Heute unterstützt Mark Lehner nicht mehr länger den Kult um Edgar Cayce und die 'alternativen'

Sichtweisen. Auch beschäftigt er sich nicht mehr hauptsächlich mit Ägyptologie.

Aber Mark Lehner ist nicht die einzige Person, die sich mit dem Gizeh-Plateau beschäftigt und der ARE-Gesellschaft zu Dank verpflichtet ist. Ausgerechnet der Erzfeind aller 'Pyramidioten' Dr. Zahi Hawass, der seit 1987 der Generalsekretär der ägyptischen Altertümerverwaltung war und im Jahr 2011 von Hosni Mubarak zum Minister für Altertumsgüter ernannt wurde, hat seine Ausbildung auch durch die ARE-Gesellschaft bekommen. Mit Hilfe der ARE-Mitglieder konnte Hugh Hynn Cayce in den Jahren 1980-1987 einen Lehrstuhl für Hawass an der Universität von Pennsylvania arrangieren, wo er auch in Ägyptologie promovierte. Hawass hält seitdem seine Verbindung zur ARE-Gesellschaft aufrecht und gibt regelmäßig Vorlesungen auf deren Konferenzen in ihrem Hauptquartier in Virginia Beach.

Es ist höchstinteressant, dass die beiden prominentesten und einflussreichsten Vertreter der ägyptischen Orthodoxie in Gizeh mit der Organisation von Edgar Cayce in Verbindung gebracht werden können.“

Edgar Cayce starb im Januar 1945, und durch seinen Tod verloren die „Geister“, die durch ihn sprachen, eine sehr einflussreiche Stimme. Zu der „Verschwörung“, die Lynn Picknett und Clive Prince in ihrem Buch *The Stargate Conspiracy* beschreiben, um mit diesen „Geistern“ Kontakt aufzunehmen, gehört ein einflussreicher Zirkel von Industriellen, Geschäftsleuten, Wissenschaftlern und hochrangigen Politikern. Jetzt behaupten diese „Geister“ die neun vorherrschenden Götter des altägyptischen Ennead von Heliopolis zu sein, die schlicht „die Neun“ genannt werden. Die Hauptfigur im Zentrum dieser Verschwörung war [Dr. Andrija Puharich](#) (1918-1995), ein Physiker und Erfinder, der enge

Beziehungen zum CIA und wichtigen wissenschaftlichen Forschungsinstituten hatte und der mit Sicherheit ein Mitglied der freimaurerischen Bruderschaft war.

Die Verschwörung, die Picknett und Prince offenlegen, ist sehr tiefgründig. Dazu gehören Gruppe wie:

- die ARE-Gesellschaft
- das [SRI_International](#)
- das [Christic_Institute](#)
- das [Institute_of_Noetic_Sciences](#)
- der CIA
- das [Esalen-Institut](#)
- die NASA
- die UNO

Es ist viel zu kompliziert, dies alles hier ausführlich zu erklären. Wir wollen aber festhalten, dass die Vorhersagen von den vorherrschenden „Göttern“, die sich „die Neun“ nennen, in ihrem Wesen sehr apokalyptisch sind und Themen zum Inhalt haben wie:

- außerirdischer Kontakt
- spirituelle Evolution
- Übergang in das New Age (Wassermannzeitalter)

Picknett und Prince schreiben auch darüber, dass in den gechannelten Botschaften von den „Göttern“ Ägyptens auch von bestimmten zu erwartenden Entdeckungen die Rede ist:

„Tom – vermutlich der Gott Atum – ist überzeugt von der Bedeutung des Monuments von Gizeh, insbesondere von der der Großen Pyramide; aber er hat sich wiederholt geweigert, deren eigentlichen Zweck zu nennen. Er sagt nur, dass dieser offenbar wird, sobald die Landung stattgefunden hat. Als er jedoch von Puharich gefragt wurde, ob es in der Großen Pyramide noch unentdeckte Kammern gäbe, antwortete er: 'Gewissermaßen' und fügte hinzu: 'Der Eingang geht von der Sphinx aus'.“

Picknett und Prince erwähnen auch die unabhängig durchgeführten Untersuchungen im 1999, wobei nur ein einziges Mal der Name Richard C. Hoagland fällt und die genau zu dem passen, was wir erwarten können, wenn die Prämisse dieses Buches stimmt:

„Eine besonders erstaunlich Geschichte wurde kürzlich von einem unabhängigen amerikanischen Forscher namens Larry Dean Hunter ins Internet gestellt, der, wie wir gesehen haben, im Auftrag von Richard Hoagland die Behauptungen, dass die freigelegte Davison-Kammer oberhalb der Königskammer untertunnelt sein, näher untersucht hat. In diesem Artikel heißt es, dass eine massive, etwa 76 m hohe Kammer innerhalb der Großen Pyramide entdeckt worden sei. Sie nennen sie die 'Halle von Osiris', von der sie sagen, dass sie zu einer anderen Kammer führt, in der sich der Körper von Osiris befindet.“

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)